

blattes, oder eine halbe Centurie Pflanzen aus dem Bereiche der mitteleuropäischen Flora (wenn derselbe eine Desideratenliste von mindestens 300 Species einsendet) als Prämie offerirt.\*

Bei der Zusendung des Pränumerations-Betrages ersuchen wir um die genaue und deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der letzten Post.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat Herr C. Gerold's Sohn am Stefansplatz in Wien übernommen.

Frühere Jahrgänge 1854 bis 1856 einzeln à 2 fl. — Jahrgang 1857, 4 fl. C. M.

**Dr. Al. Skofitz,**

Wieden, Neumannsgasse Nr. 331.

## Aroideen-Skizzen.

Von H. Schott.

Wenn wir auch hier eine Pflanze der Aroideen-Familie vorführen, deren Gattungs-Charakter wegen Unvollkommenheit des Exemplars nicht vollkommen zu ermitteln war; so hoffen wir doch, da es unmöglich ist, sie einer bekannten Gattung aufzudringen, der Annahme einer *Nepthytis* das Wort sprechen zu dürfen.

Die positiven Characteres der Gattung, welche dem Exemplar zu entnehmen waren, bestehen in der einfächerigen, der Sepalen oder Staminodien entbehrenden Fruchtknospe, welche ein Ei am Gewölbe der Cavität befestiget zeigt, dessen Keimloch aber dem Boden des Faches zugewendet ist. Die Fruchtknospen sind untereinander nicht verwachsen, sondern frei stehend. Die Blütenstiele erscheinen aus den Blatt- und Nebenblattscheiden.

*Nepthytis*. (*Dictynis*, . . . . . *gymnogonea*) . . . . .  
*Ovaria libera, unilocularia, uniloculata, oculo tholifixo, pendulo*  
 . . . . . *Semina albuminosa. Embryo subexcentricus* . . . . .  
*Folia proterantha, venarum areolis magnis, pseudoneuris 3-4,*  
*intimo inferne a margine remoto.*

*N. Afzelii*. *Rhizoma repens. Petioli elongati, (sesquipeda-*  
*tes et ultra), ina basi tantum vaginati, apice in geniculum lon-*  
*gulum transgredientes. Lamina elliptico-sagittata, lobo antico tri-*  
*angulari-acuminato, cum posticis ovato-oblongis peracuminatis,*  
*exacte-retrorsis, aequilongis, incumbentibus arcuatim confluenta.*  
*Costa antica utrinque venas sub 5 patentes exserens, a margine*  
*remote in pseudoneurium internum connexas, ramis irregulariter-*  
*dispositis areolas magnas construentes. Venae interlobares hori-*  
*zontaliter exsertae, ad 1/2 laminae latitudinis bifurcatae, furcis*  
*protensis, sursum deorsumque directis, pseudoneurium intermedium*  
*efficientibus, ramulis marginem versus prolatas areolas quoque*  
*magnas formantibus, pseudoneuro penultimo, in media lamina a*  
*margine subdistante; junctis. Costae posticae in sinu per brevissi-*

*mum spatium denudatae, subbifurcae (furca principali in acumen producta), ramulis emissis acutis, reliquis similes, efformantes. Vaginae bracteantes lanceolatae, breves, (6 pollicares), in sicco punctulatae. Pedunculus elongatus, tenuis, petioli circiter longitudine. Spatha peduncula decurrens. Rhachis fructifera (tantum visa), baccas basi membranaceas? viz alta obvallans.*

*Habit. in Guinea (Afzelius).*

Schönbrunn, 5. December 1837.

## Beiträge zur Flora von Linz.

Von Dr. Duftschmid.

(Schluss.)

Steigt man von dem so eben erwähnten Orte eine kleine steile Strecke den Pöstlingberg hinan, so gelangt man zu einem Befestigungsthorne, dessen freie Umgebung Aecker bilden, deren dünne Schichte magere Dammerde über Granitfelsen nur einen spärlichen Wachsthum zulässt, auch hier findet man nach der Erndte eine eigenthümliche Flora. *Ercum tetraspermum* L., *Filago germanica* L. minima Fr., *Gnaphalium uliginosum* L., *luteo album* L., *Lepigonum rubrum* Fr., *Trifolium Brittingeri* Weitenweber, welches sich von *Tr. arvense* L. durch kleine kugelige sich nicht walzlich verlängernde Köpfchen, längere Kelchzähne, durch schmalere und längere Nebenblätter, und überhaupt durch einen schlankeren, schlafferem Bau sattsam unterscheidet; *Hypericum humifusum*  $\beta$  *Liottardi* Vill., unter welches sich *Centunculus minimus* L. am häufigsten verbergen zu können glaubt, und endlich eine Heerde von *Spergula arvensis* L. unter den Formen *Sp. sativa* und *Sp. vulgaris* Boenn.

Einen andern lohnenden Besuch kann man dem Fusse des Pöstlingberges auf dem Wege machen, der an dem eine kleine Strecke nordwestlich vom Markte Urfahr gelegenen Schlosse Hagen vorbeiführt. In dem ersten Nadelholze, in welches man auf diesem Wege gelangt, fand Herr Hübner im Holzkarrengeleise auf feuchtem Lettenboden *Elatine triandra* L. im October vor 2 Jahren, welche ausser den, meinem Vernehmen nach von Herrn Dr. Sauter zu Ried im Innviertel gefundenen Exemplaren wohl für Oberösterreich neu sein dürfte; durchstreift man in westlicher Richtung diesen Wald, so kommt man zu einem Holzschlage, dessen Lichtung kahlen Granitboden weisst, auf welchem *Gallium ellipticum* Willd., *G. scabrifolium* Reichb., *Hieracium rupestre* All., *H. Schmidtii* Tausch. und *Senecio nebrodensis* wachsen. Am Rande dieses Waldes aber nach Norden liegt eine sumpfige Wiese, die *Spiranthes autumnalis* Reichb., *Iris sibirica* L. und eine lebendgebärende Form von *Phleum pratense*, nebst *Alopecurus fulvus* liefert, an dem Damme, der diese Wiese einfasst und aus zusammengehäuften Granitsteinen besteht, findet man *Betonica officinalis* var. *serotina* Host. mit kurzborstigem

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich  
Wilhelm

Artikel/Article: Aroideen-Skizzen. 406-407